

PRESSEMITTEILUNG

vom 21. November 2011



OPEL-ZOO

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

Nachwuchs im Opel-Zoo „Red Bull“ beim Roten Höhenvieh

Advent im Opel-Zoo: Das ist die ruhigere Jahreszeit, in der vor allem die Tierbeobachtung im Vordergrund steht.

Große und kleine Besucher bleiben oft trotz der kühleren Witterung an den Gehegen stehen und erfreuen sich an den exotischen und heimischen Tieren. Hautnah geht es dann sogar beim Füttern zu und insbesondere die zahlreichen Ziegen im Eingangsbereich oder die Haustiere im Streichelzoo warten schon auf die Möhren und das Trockenfutter, das man im Zoo erwerben kann. Dabei begeistern vor allem auch die jüngeren Tiere, die sich immer besonders neugierig vordrängen.



Im Streichelzoo können die Besucher seit dem 26. Oktober einen Neuankömmling entdecken: Beim Roten Höhenvieh, das zu den bedrohten Haustierrassen gehört, kam ein Bullenkalf zur Welt. Ursprünglich wollten die Tierpfleger es „Red Bull“ nennen und aus der Kombination des Vor- und Nachnamens des zweifachen Formel 1-Weltmeisters Sebastian Vettel ist dann schließlich der Name „Seppel“ entstanden.

Auch im Advent bietet der Opel-Zoo, vor allem für die Kinder, ein interessantes Führungs- und Veranstaltungsprogramm an: Jeden Donnerstag im Advent kommt um 15 Uhr Claus Claussen und erzählt den Kindern spannende Märchen, die natürlich insbesondere von Tieren handeln. Am Sonntag, den 11. Dezember gibt es sogar eine Führung zu den Tieren vom Nikolaus persönlich, der den Kindern auch noch eine Überraschung mitbringt. In der Öffentlichen Führung am 17. Dezember geht es um Weltmeister und tierische Rekorde im Opel-Zoo. Und selbst an den Weihnachtsfeiertagen, nämlich am 25. und 26. 12., jeweils um 14.30 Uhr werden im Restaurant Sambesi Weihnachtsmärchen erzählt.

Der Opel-Zoo in Kronberg hat im Winter täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Informationen über das Veranstaltungsprogramm im Advent und an Weihnachten findet man auf der Homepage www.opelzoo.de.

Bild:

Rotes Höhenvieh Jule mit Nachwuchs „Seppel“
(Quelle: Archiv Opel-Zoo)